

Kommunales Kino

Mittwoch, 3. April 2019

Der Affront

("The Insult", Libanon 2017, 113 Min.)

Aus der Luft zeigt sich das heutige Beirut als friedliche Großstadt. Aus der Nähe beobachtet, kann dort ein banaler Streit zum explosiven Politikum eskalieren. Yasser, Vorarbeiter eines Bautrupps, repariert eigenmächtig das kaputte Abflussrohr eines Balkons, denn das tropfende Schmutzwasser nervt. Toni, Wohnungsbesitzer und von Beruf Automechaniker, haut die Reparatur wieder weg, worauf Yasser ihn als "Scheißkerl" beschimpft, aber eine Entschuldigung nachliefert. Toni, Hitzkopf und gebürtiger libanesischer Christ, erkennt in Yasser einen eingebürgerten palästinensischen Flüchtling, blockt ab und schreit: "Scharon hätte euch alle auslöschen sollen". Folge: Ein Fausthieb Yassers, zwei gebrochene Rippen Tonis und dessen Beschluss, vor Gericht Vergeltung zu fordern. Alle Beschwichtigungsversuche des Vaters, der schwangeren Ehefrau helfen nichts. Auch Yasser seinerseits sieht sich im Recht, zumal sein Arbeitsplatz bedroht ist.

Die Affäre gerät in die Medien. Es geht nicht mehr nur um Beleidigung. Erinnerungen kommen hoch an den Bürgerkrieg 1975-90 zwischen christlichen Maroniten und Moslems, an die Flucht von Palästinensern aus Scharons Israel. Auseinandersetzungen auf der Straße zwischen Parteigängern der beiden Kontrahenten wirken nach bis in den Gerichtssaal. Dort wettert ein nationalistischer Staranwalt, der Toni kostenlos vertritt, gegen die "stets gewalttätigen" Palästinenser. Yassers Beistand, eine junge Anwältin, beginnt nachzuforschen, ob der Streit mit der Generalamnestie 1991 und einem damals unter den Teppich gekehrten Kriegsverbrechen zu tun hat. Ein schwieriger Prozess mit einem Gerichtsurteil, das hier nicht verraten werden soll....

Ziad Doueiri, 1963 im Libanon geboren, gelingt eine spannend und wendungsreich inszenierte Handlung. Die Protagonisten sind als Individualisten mit ihren Stärken und Schwächen, auch im Umfeld der Familien und der Arbeit, präzise gezeichnet. So zerrissen die libanesischen Gesellschaft auch sein mag, der Film enthält auch Signale der Hoffnung auf mögliche gegenseitige Verständigung und Achtung.

15:00 / 17:30 / 20:00 Uhr (Eintritt 5 Euro)

Cineplex Baden-Baden, Ortenaustraße 14 (am Europakreisel)

Kartenreservierung: Tel. 07221 / 922 900 0

Nächster Termin des Kommunalen Kinos: **Mittwoch, 8. Mai 2019**

Newsletter unter: kultur@baden-baden.de